

Das Team der Abfallwirtschaft

Mehr als 30 Beschäftigte kümmern sich um die Abfallentsorgung im Alb-Donau-Kreis. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft hat im Januar die Abfallentsorgung von den Kommunen übernommen.

Die Abfallwirtschaft macht als Eigenbetrieb des Landkreises keinen Gewinn und erhebt nur so viel Gebühren, wie zur Erfüllung der Aufgaben nötig sind. Im Kundencenter in der Karlstraße 31 in Ulm kümmert sich das Team um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen rund um

die Abfallentsorgung. Es regelt den Betrieb der Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe, organisiert die Abfuhrtermine und ist Ansprechpartner für Gebühren und Serviceangebote. Erreichbar ist das Kundencenter unter der Telefonnummer 0731/185-3333 und kundenservice@aw-adk.de



Das Leitungsteam der Abfallwirtschaft, von links: Johannes Koepke (stv. Betriebsleitung), Simone Dilger (Teamleitung Service), Reinhold Ratke (Kaufmännische Verwaltung), Elke Bossert (Betriebsleitung).

Online zur Abfallwirtschaft

Das Online-Bürgerportal ist der schnelle Weg, um mit der Abfallwirtschaft in Kontakt zu treten. Hier können Sie Leerungstermine im Landkreis abrufen und Serviceleistungen beauftragen.

Auf der Startseite www.aw-adk.de gibt es rechts oben den Kunden-Login. Er führt zum Online-Bürgerportal, das aus mehreren Teilen besteht:

Abfuhrkalender

Hier können Sie ohne Zugangsdaten die Leerungstermine für alle Adressen im Alb-Donau-Kreis aufrufen. Dafür wählen Sie eine Straße und Hausnummer aus der angebotenen Liste aus und erhalten alle Leerungstermine der Adresse. Der Abfuhrkalender lässt sich downloaden und in digitale Terminkalender importieren.

Bürgerportal

Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten können Sie Serviceleistungen in Auftrag geben – etwa Bestellung und Tausch von Behältern, Zusatzleistungen wie Behälterschloss und Biofilterdeckel oder Sperrmüllabfuhr. Und Sie können Ihre erfolgten Leerungen und Gebührenbescheide einsehen.

Die Zugangsdaten finden Sie im Begleitschreiben des im November 2022 verschickten Abfallkalenders – und im Gebührenbescheid (siehe Seite 2), der im März verschickt wird.

Abfall-Tipp:

Gemeinsam geht es günstiger

Wer Abfallgebühren sparen will, kann mit anderen eine Behältergemeinschaft gründen. Ein Mitglied ist der Vorstand und zahlt voll, die Mitnutzer 66,24 Euro pro Jahr – etwa der Preis für eine 40-Liter-Tonne. Bei der Bio-tonne zahlt nur einer. Die Beteiligten teilen die Gebühren unter sich auf.

Service

☎ 0731/185-3333

🌐 www.aw-adk.de

✉ kundenservice@aw-adk.de

Adresse

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis
Karlsbau · Karlstr. 31 · 89073 Ulm

Servicezeiten Kundencenter

Mo. – Do. 08:00 – 16:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Servicezeiten Hotline

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Impressum

Herausgeber

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis · www.aw-adk.de
Karlsbau · Karlstr. 31 · 89073 Ulm
© 02/2023

Redaktion

Uli Landthaler

Konzeption und Realisierung

ÖkoMedia GmbH · www.oekomedia.com

Bildnachweis

S. 1, Porträt: © Katharina Werner
S. 1, oben: © Uli Landthaler
S. 2: © Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis
S. 3, links: © M. Schuppich/stock.adobe.com
S. 3, rechts: © zeralein/stock.adobe.com
S. 4: © Daniela Baumann

Hinweis

Das hier verwendete generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche und auch auf diverse weitere Geschlechtsidentitäten.

Druck

Klimaneutral gedruckt auf 100 Prozent Recycling-Papier, das mit dem „Blauen Engel“ zertifiziert ist.

An sämtliche Haushalte



Abfallwirtschaft
Alb-Donau-Kreis

ABFALL KOMPASS

N°03 2023



Von der neuen Abfallwirtschaft profitieren alle

Seit Januar ist der Landkreis für die Müllentsorgung im gesamten Kreisgebiet zuständig. Wir verfügen damit über ein modernes, zentralisiertes Abfallsystem, von dem alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen profitieren. Der Aufbau war ein Kraftakt, hat sich aber gelohnt: Die Abfallentsorgung ist leistungsfähig, wirtschaftlich und unterstützt die Bevölkerung dabei, Abfall zu vermeiden.



Das Blausteiner Entsorgungszentrum, hier mit Mitarbeiterin Tuna Aslan, ist eines von sechs im Landkreis.

Über 110.000 neue Müllbehälter haben mit dem Systemwechsel in den 55 Städten und Gemeinden des Alb-Donau-Kreises ihren „Dienst“ aufgenommen. Das sind 74.000 Behälter unterschiedlicher Größe für Restmüll und 36.000 für Bioabfall. Erfreulicherweise hat sich fast jeder zweite Haushalt für eine eigene Biotonne entschieden, über 12.000 weitere Haushalte nutzen sie gemeinsam mit dem Nachbarn. Die Biotonne ist ein wichtiges Instrument, um die Restmüllmenge

zu verringern, gleichzeitig können aus dem Bioabfall wertvoller Strom und Wärme gewonnen werden. Auch Betriebe, Vereine und Hausgemeinschaften ziehen mit.

Der Landkreis betreibt nun insgesamt 18 Wertstoffhöfe, sechs Entsorgungszentren, drei Deponien und insgesamt über 40 Grüngut-sammelplätze – wichtige Bausteine für das Rohstoff-Recycling und eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Für die Bürgerinnen

und Bürger bieten sie den Vorteil, Wertstoffe und auch Sperrmüll kostenfrei oder nach gestaffelten Gebühren ganzjährig wohnort-nah anliefern zu können. Auch die Betriebe profitieren davon.

Die Abfallwirtschaft des Alb-Donau-Kreises ist damit zukunfts-sicher aufgestellt. Mein Dank gilt den Kommunen und den Bürgerinnen und Bürgern für ihre große Bereitschaft, sich auf das neue System einzulassen! Ich bedanke mich ebenfalls bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft für ihren großen Einsatz.

Ihr

Heiner Scheffold
Landrat
Alb-Donau-Kreis



Gut zu wissen

Tauschen und aufrüsten: Nützliche Zusatzleistungen

Ist die neue Tonne zu klein oder zu groß? Gegen eine Gebühr von 22,05 Euro können Sie einen Behältertausch in Auftrag geben und sich eine andere Größe liefern oder die Tonne erneuern lassen. Wir empfehlen, die bestellte Tonne erstmal einige Zeit auszuprobieren, bevor Sie einen Austausch in Betracht ziehen. Wer seine Tonne abschließen will, kann sie gegen eine Gebühr von 3,60 Euro pro Jahr mit einem Schwerkraftschloss ausstatten lassen. Der Montagetermin wird mitgeteilt.

Gegen Gerüche: Der Filterdeckel für die Biotonne

Eine nützliche Zusatzausstattung für die Biotonne kann auch der Biofilterdeckel sein. Er kostet einmalig 28,35 Euro und schließt den Deckel durch eine Gummidichtung ab. Das reduziert die Geruchsbildung und hilft, Fliegen und Maden fern zu halten.

Infos zur Behältergröße: Der Deckel wird mitgerechnet

Die Abfallbehälter entsprechen der europaweiten Norm. Sie lässt eine Abweichung von plus/minus 10 Prozent bei der Behältergröße zu, das Volumen des Deckels zählt mit. Das Kunststoffprüfzentrum Würzburg (SKZ) hat die Tonnen zertifiziert und bestätigt, dass sie der Norm entsprechen: Die Prüfung hat für den 40-Liter-Einsatz ein Volumen von 35 Litern festgestellt, für den Deckel ein Volumen von sechs Litern (Gesamtvolumen: 41 Liter). Die Abfallgebühr orientiert sich an der Gefäßgröße – man bezahlt aber nicht für ein exaktes Volumen, sondern beteiligt sich durch die Gebühr proportional an den Leistungen der Abfallwirtschaft: Über die Gebühren werden auch Sperrmüllabholung, Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren oder die Altpapiersammeln und -container finanziert.

Der Vorauszahlungsbescheid: So geht Abfallgebühr

Der Vorauszahlungsbescheid über die Abfallgebühr geht im Frühjahr allen Haushalten mit der Post zu. Er enthält alle Informationen über die Höhe und Zusammensetzung der einzelnen Gebührenbestandteile. Sie können die Gebühren überweisen oder uns eine Abbuchungserlaubnis in Form des SEPA-Mandats erteilen. Hier als Beispiel der Bescheid für einen Behälter mit der Nenngröße 60 Liter und zwölf Leerungen pro Jahr. Diese zwölf Leerungen sind die Grundlage für den Vorauszahlungsbescheid.

1 Buchungszeichen: 5.8000.123456.7
Gebührenbescheid-Nr.: 000000001
Gebührenschildner: Martina Mustermann
Debitoren-Nr.: 123456
Objekt-Nr.: 000000; Musterstraße 120; 00000 Musterhausen

2 Kundennummer: 123456
generiertes Passwort: ITMMZdhrvGMF
Zur Anmeldung in Ihrem Kundenkonto
Sperrmüllcode

I. Abfallgebühren-Vorauszahlungsbescheid für

1. Festsetzung der Vorauszahlungen für 2023 (siehe 6)
Gesamt vorauszahlung

2. Fälligkeit
Der Gesamtbetrag ist am **04.04.2023** zur Zahlung fällig.
Zahlungshinweis:
Bitte überweisen Sie ausschließlich den in der Fälligkeit
Angabe des Buchungszeichens auf unser Konto DE75
(BIC SOLADES1ULM).

3. Gerne können Sie die Gebühren bequem
einfach ein Lastschriftmandat. Die fälligen Beträge werden
von Ihrem Konto eingezogen.

WICHTIG:
Der Sperrmüllcode auf diesem Bescheid muss für
Sperrmüll oder gebührenpflichtigen Anlieferungen
gesamt werden. Bitte bewahren Sie diesen Bescheid

II. Aufstellung Behälter und Gebühren

Erläuterungen zu I.1 Festsetzung der Vorauszahlung für 2023

Jahresgebühr (Restmüll)

Zeitraum	Behälter	Behälternummer ¹	Monate	Gebühr pro Monat	Jahresgebühr
01.01.2023 bis 31.12.2023	60 l - Restmüll	123456	12	7,36 €	88,32 €
Jahresgebühr für 2023					88,32 €

¹ Die Behälternummer finden Sie seitlich am Behälter. Bitte gleichen Sie Ihren Behälterbestand mit den oben genannten Daten ab.

Leistungsgebühr (Restmüll)

Zeitraum	Behälter	Behälternummer ¹	Anzahl Leerungen ²	Leistungsgebühr je Leerung	Leistungsgebühr
01.01.2023 bis 31.12.2023	60 l - Restmüll	123456	12	3,46 €	41,52 €
Vorauszahlung für 2023					41,52 €

² Beim ersten Bescheid wird für die Vorauszahlung 1 Leerung pro Monat zugrunde gelegt. Zuviel bezahlte Leerungen (über 6 Pflichtleerungen) werden im Folgejahr zurückerstattet. Beginnt das Nutzungsverhältnis im Laufe eines Jahres, verringert sich die Zahl der Pflichtleerungen anteilig.

Leistungsgebühr (Bioabfall)

Zeitraum	Behälter	Behälternummer ¹	Monate	Monatliche Leistungsgebühr	Jährliche Leistungsgebühr
01.01.2023 bis 31.12.2023	60 l - Bio	234567	12	2,41 €	28,92 €
Leistungsgebühr für 2023					28,92 €

¹ Die Behälternummer finden Sie seitlich am Behälter. Bitte gleichen Sie Ihren Behälterbestand mit den oben genannten Daten ab.

Gesamt vorauszahlung **158,76 €**

4 **5** **6**

Bild links: Ausschnitt von Seite 1 des Vorauszahlungsbescheides.
Bild rechts: Ausschnitt von Seite 2 des Vorauszahlungsbescheides.

- 1 Überweisungsdaten:** Bei Überweisung bitte angeben (falls kein SEPA-Mandat erteilt wurde). Dem Bescheid liegt auch ein SEPA-Mandat (Abbuchungserlaubnis) zum Ausfüllen bei. Auch eine Überweisung per Girocode ist möglich.
- 2 Sperrmüllcode:** Ihn brauchen Sie, wenn Sie Sperrmüll kostenfrei im Entsorgungszentrum anliefern wollen (einmal pro Jahr möglich). Bitte Gebührenbescheid mitbringen.
- 3 Jahresgebühr:** Sie deckt als Grundgebühr die Fixkosten für die Restmüllsammmlung und -entsorgung, für die Sperrmüllabholung (pro Haushalt 1x pro Jahr ohne weitere Kosten möglich) sowie für den Betrieb der Wertstoffhöfe, Entsorgungszentren und Grünabfallsammelplätze ab.
- 4 Leerungsgebühr:** Sie fällt für jede einzelne Leerung an und deckt die mengenabhängigen Kosten der Restmüllsammmlung und -entsorgung. Man hat die freie Wahl zwischen 6 und 26 Leerungen pro Jahr, sie werden vom Chip in der Tonne gezählt und abgerechnet.
- 5 Anzahl der Leerungen:** Beim ersten Bescheid wird für die Vorauszahlung eine Leerung pro Monat zugrunde gelegt, also 12 Leerungen pro Jahr. Zuviel bezahlte Leerungen werden im Folgejahr zurückerstattet. Ab dann werden für die Vorauszahlung die Leerungen des abgelaufenen Jahres zugrunde gelegt – das gleiche Prinzip wie bei den Wohnungsnebenkosten. Wichtig: Mindestens 6 Leerungen pro Jahr werden abgerechnet.
- 6 Gebühr für Bioabfall:** Diese Gebühr wird pauschal für das ganze Jahr bezahlt.



In die Biotonne können im Gegensatz zum Kompost nicht nur Küchenabfälle, sondern auch Speisereste. Rechtes Bild: Größere Mengen Laub sollten zum Grüngutsammelplatz gebracht werden.

Bio- und Grüngut: Aus Küche und Garten in die Wiederverwertung

Was ist Grünabfall, was ist Bioabfall? Der Unterschied ist nicht immer ganz klar. Daher hier eine kleine Begriffsklärung. Die wichtigste Gemeinsamkeit: Beide sind wertvolle Rohstoffe für die Wiederverwertung.

Bioabfall

Bioabfall ist eigentlich kein Abfall, sondern Rohstoff für Kompost und für Energie aus Biogas. Daher kommt er in eine eigene Tonne zur gezielten Verwertung. In die Biotonne kommen organische Abfälle wie Essens-, Obst- oder Gemüsereste. Man darf also auch, im Gegensatz zur Kompostierung im eigenen Garten, Speisereste hinzugeben. Trenn-Tipps gibt es im aktuellen Abfallkalender und auf der Homepage www.aw-adk.de > Abfallarten > Biogut. Wichtig: Für Anlieferer aus der Gastronomie gelten besondere Regelungen.

Wer Abfallgebühren sparen will, kann mit dem Nachbarn eine Behältergemeinschaft bilden. Und es gibt gegen Gebühr ein Behälterschloss wie auch einen Filterdeckel, der Geruchsbildung vorbeugt. Mehr dazu ebenfalls auf der Homepage.

Der Bioabfall wird in einer Vergärungsanlage in der Region klimafreundlich verwertet: Er wird zunächst vergärt, woraus Biogas gewonnen wird, und im zweiten Schritt zu Dünger verarbeitet.

In die Biotonne dürfen auch Grünabfälle wie trockener Rasenschnitt, kleine Zweige und vertrocknete Blumen.

Größere Mengen sollten am Grüngutsammelplatz abgegeben werden – das ist wirtschaftlicher und hilft, die Abfallgebühren niedrig zu halten.

Grünabfall

Mit Grünabfall (oder Grüngut) sind vor allem Baum- und Heckenschnitt sowie Rasenschnitt und Laub in größeren Mengen gemeint. Das gehört nicht in die Biotonne, sondern muss am Grüngutsammelplatz angeliefert werden. Im Frühjahr und Herbst gibt es auch gebührenfreie Straßensammlungen für holzigen Grünabfall, mehr dazu im Abfallkalender und auf der Homepage.

Die Unterscheidung zwischen „holzige“ (also trockene Äste, Sträucher und Zweige mit Blättern) und „krautig/saftend“ (also Gras, Laub, Moos, Stroh, Pflanzenreste) ist wichtig: Letzterer produziert Sickersäfte, die nicht in den Untergrund gelangen dürfen. Und die getrennte Sammlung ermöglicht eine bessere Verwertung.

Die Anlieferung von bis zu 5 m³ ist für Haushalte gebührenfrei – das entspricht etwa dem Fassungsvermögen eines Autoanhängers. Für Gewerbebetriebe gelten andere Regelungen.

Gut zu wissen

Besser als der Container: Der Online-Verschenkmart

Überzähliges Mobiliar muss nicht zwingend in den Sperrmüll. Es gibt eine clevere Alternative: An Leute verschenken, die es brauchen können! In Zusammenarbeit mit dem Portal abfallberatung.de haben wir den Online-Verschenkmart Alb-Donau-Kreis bereitgestellt. Unter www.verschenkmart-alb-donau-kreis.de gibt es einen ganzjährig geöffneten virtuellen Tausch- und Verschenkmart für Möbel, Kleidung und Haushaltsgegenstände – und zwar ohne Registrierung. Wenn Sie etwas suchen, übrig haben oder einfach nur stöbern wollen, schauen Sie rein.

Mit der Abfall App keinen Termin verpassen

Eine nützliche Sache: Die Abfall App informiert über anstehende Leerungen und alle wichtigen Änderungen – und zwar individuell für die eigene Wohnadresse. Es gibt sie fürs iPhone und für Android, zudem gibt es eine Webversion. Den Link zum Herunterladen für iPhone und für Android gibt es auf der Homepage www.aw-adk.de > Aktuelles.

Sperrmüllabfuhr: Lieber früher als später

Zusätzlich zur Abgabemöglichkeit in den Entsorgungszentren können Haushalte Sperrmüll abholen lassen (einmal jährlich gebührenfrei bis 5 m³). Je später das Jahr, desto mehr Abholtermine werden beantragt. Das führt zu Terminengpässen bei der Sperrmüllabfuhr. Der Rat daher: Rechtzeitig an den Sperrmüll denken und lieber früher als später den Abholtermin beantragen. Das geht mit den persönlichen Zugangsdaten auf dem Online-Bürgerportal unter www.aw-adk.de > Kunden-Login – und im Kundencenter unter **Tel. 0731/185-3333** und E-Mail: kundenservice@aw-adk.de.